

Presseinformation

349/10

Kiel, 11. November 2010

Björn Thoroë zur Vorstellung des Landesverkehrswegeplans: „Verkehr ohne Schiene – Thema verfehlt.“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag kritisiert den vorgelegten Landesverkehrswegeplan scharf. Jost de Jager habe das Ziel verfehlt, ein Gesamtkonzept zum Verkehr und zur Verkehrsvermeidung vorzulegen.

„Ein Aufsatz mit dem Titel ‚Landesverkehrswegeplan‘, der nicht einen einzigen Satz zum Schienenverkehr beinhaltet, bekäme in der Schule eine glatte Sechs – Thema verfehlt“, sagt Björn Thoroë, verkehrspolitischer Sprecher der LINKEN Landtagsfraktion. „Von einem Verkehrsminister müsste doch zu erwarten sein, dass er auch Schienen als Teil des Verkehrssystems anerkennt und nicht nur Straßen. Wir fordern Investitionen in die Schiene und ein Konzept zur Verkehrsvermeidung.“

DIE LINKE setze auf eine sozial-ökologische Verkehrswende. „Wir verstehen darunter ein Gesamtkonzept, das einen für alle erschwinglichen Öffentlichen Personennahverkehr und eine stärkere Verlagerung von Personen- und Güterverkehr auf die Schiene.“

Zudem müsse moderne Verkehrspolitik immer Überlegungen beinhalten, wie Verkehr vermieden werden könne. „Der heute vorgelegte Landesverkehrswegeplan für Schleswig-Holstein ist ideenlos und rückwärtsgewandt“, so Thoroë abschließend.